

Weiterbildung

Die Integrative Praxis von Systemaufstellungen

Die Teilnehmer/innen.

Die Weiterbildung wendet sich an TeilnehmerInnen aus helfenden, beratenden und therapeutischen Berufen. Die Weiterbildung hat sich in den 7 Jahren ihres Bestehens vor allem wertvoll erwiesen i.S. eines Jahres intensiver Unterstützung und Förderung der persönlichen Entwicklung, oft in Phasen von herausfordernder persönlicher und beruflicher Veränderung und Neuorientierung. Gerade die Angehörigen von helfenden Berufen schätzen die Möglichkeit persönlicher Lösungssuche im geschützten Rahmen einer Jahresgruppe von KollegInnen, die miteinander erleben und lernen. Die gründliche Vermittlung von Theorie und praktischen Fertigkeiten sind dann entscheidende Hilfen dafür, die neugewonnenen Möglichkeiten in der eigenen Lebenspraxis zu verwirklichen. Es sind ausdrücklich TeilnehmerInnen auch aus nicht-therapeutischen Berufen willkommen - z.B. Lehrer, Sozialarbeiter, Juristen, Pflegeberufe - die ihre eigene Berufspraxis i.S. systemsicher Kreativität erweitern und bereichern möchten.

Die Gruppe

der Teilnehmer/innen spielt eine zentrale Rolle in der Weiterbildung. In einem längeren Prozess erleben wir die Inhalte der Weiterbildung unmittelbar live und können die Wirkung gemeinsamer Aufstellungen im Verlauf eines Jahres verfolgen und ggf. ergänzen. Die Gruppe wird zu einem Organ „gemeinschaftlicher Weisheit“, ein in den letzten Jahren weltweit intensiv erforschtes Phänomen, das ein im Wortsinn transpersonales Wissen und ein überraschendes Lösungspotential in Arbeitsgruppen beschreibt.

Die Weiterbildungsgruppe wird laufend über den Stand und die Ergebnisse der „Forschungsgruppe Politische Aufstellungen“ (FPA) informiert und bleibt auf diese Weise auch mit der politischen Dimension der Aufstellungsarbeit verbunden.

Die Bildung von regionalen **Peer Groups** hat sich zur gegenseitigen beruflichen und persönlichen Unterstützung während und nach der Weiterbildung sehr bewährt.

Der weitere Rahmen

Die Weiterbildung geht von der Tatsache aus, dass die zentralen Lebensbereiche Familie, Arbeitsfeld/Organisation sowie nationale und transnationale Bindungen in inniger Wechselwirkung stehen - vor dem Hintergrund und getragen von Spiritualität als einer Haltung von nicht urteilender Wahrnehmung, von Einschließlichkeit und damit von liebevollem Interesse gerade auch an den Phänomenen, die uns im eigenen Inneren und in der Außenwelt als negativ erscheinen.

FamilienaufstellerInnen arbeiten wirksamer und sicherer, wenn sie damit vertraut sind, wie die Dynamik sozialer Felder (Arbeitsbereich, nationale und internationale Verbände) familiäre Verstrickungen verursachen oder entscheidend beeinflussen können.

OrganisationsaufstellerInnen arbeiten kompetenter und sicherer, wenn sie mit familiären Verstrickungen und ihren Auswirkungen auf die Dynamik von Organisationen gut vertraut sind.

Die Weiterbildung umfasst

- Familienaufstellungen in all ihren Aspekten inkl. Paarbeziehungen, körperliche und psychosomatische Krankheiten, die wichtigen kritischen Übergänge im Lebensverlauf, Entscheidungen von großer Tragweite, den Umgang mit persönlichen Traumata, die Folgen kollektiven Traumata wie Krieg und Nazizeit u.v.m.
- Aufstellungen von Arbeitssystemen und Organisationen einschließlich ihrer Geschichte, Werte, Ziele und der Mikro- und Makrowirkung ihrer Produkte
- "Menschen über Grenzen": Aufstellungen von ethnischen, nationalen und internationalen Feldern z.B. in bikulturellen Ehen, in Schulen oder internationalen Firmen.
- Aufstellungen als spirituelle Praxis - Meditation, Kontemplation, und die gegenseitige Unterstützung bei der Entfaltung unserer Herzensqualitäten von Mitgefühl für uns selbst und, schrittweise, auch für alle Anderen.
- Supervision

Die drei Schwerpunkte der Weiterbildung

1. Ein Jahr intensiver persönlicher Weiterentwicklung
2. Gründliche Einführung in die theoretischen Grundlagen der Aufstellungsarbeit und in die zahlreichen Aspekte der Theorie der Technik anhand konkreter Aufstellungsfälle.
3. Die Weiterbildung ist vor allem praxis- und übungsbezogen und hat häufig experimentellen Charakter. Die TeilnehmerInnen werden schon früh ermutigt, sich in schrittweise komplexeren Situationen selbst als Aufstellende zu erproben und sich in ihren Entwicklungsmöglichkeiten und in ihren Begabungsschwerpunkten für die Aufstellungsarbeit zu erfahren.

Voraussetzungen

Die TeilnehmerInnen sollten bereits persönliche Aufstellungserfahrung mitbringen. Für diejenigen, die beabsichtigen selbst therapeutisch mit Aufstellungen zu arbeiten, wird eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten psychotherapeutischen Verfahren oder eine gleichwertige Weiterbildung vorausgesetzt sowie gründliche Berufserfahrungen auf diesem Gebiet. TeilnehmerInnen aus anderen Berufen - Sozialarbeiter, Krankenschwestern oder -pfleger, Pfarrer, LehrerInnen, ErzieherInnen, JuristInnen, OrganisationsberaterInnen - sollten aktiv in ihrem Praxisfeld tätig sein, so dass sie Fälle aus ihrem Berufsfeld in die Weiterbildung einbringen können. Bei Fragen zu den Voraussetzungen können Sie sich zur Klärung gerne an mich wenden.

Dauer

Während eines Jahres 5 Seminare à 4 Tage (20 Weiterbildungs-Tage), die nur als Ganzes gebucht werden können.

Die Kosten und die organisatorischen Details bitten wir Sie auf unserer Internet-Seite einzusehen www.mahrssysteme.de oder das Seminarprogramm bei uns anzufordern.

Dr.med. Albrecht Mahr



Jahrgang 1943, verheiratet, 2 Kinder, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Systemtherapeut. Lehr- und Kontrollanalytiker (DPG, DGPT, DAGG). Langjähriger Oberarzt in der psychotherapeutischen Fachklinik Tiefenbrunn. Ausbildung in Hypnotherapie nach Milton Erickson. Fortbildung in Gestalttherapie, Körpertherapie, Musiktherapie, Holotropem Atmen. Seit 1987 Fortbildung bei und Zusammenarbeit mit Bert Hellinger zu Systemaufstellungen. 2002 - 2004 Vorsitzender der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Systemische Lösungen (IAG). Leiter des Instituts für Systemaufstellungen und Integrative Lösungen (ISAIL) Würzburg und der Forschungsgruppe Politische Aufstellungen (FPA). Veranstalter der 3. und 4. Internationalen Arbeitstagung zu Systemaufstellungen „Konfliktfelder -Wissende Felder“ 2001 bzw. „Leidenschaft und Verantwortung“ 2003. Psychotherapeutische Praxis, Einzel-, Gruppen-, Paar- und Familientherapie. Supervision und Weiterbildung in Systemaufstellungen in zahlreichen Ländern. Herausgeber von „Konfliktfelder - Wissende Felder. Systemaufstellungen in der Friedens- und Versöhnungsarbeit“, Carl-Auer-Systeme-Verlag, Heidelberg 2003. Veranstalter der internationalen Tagung „Kollektive Intelligenz / Collective Wisdom - Die Weisheit gemeinschaftlicher Felder zur Lösung von Konflikten in Familien, in sozialen und in politischen Gruppen“ 2006 in Würzburg.